



Bringen wir allen die Freude des auferstandenen Jesus

„Mit großer Kraft legten die Apostel Zeugnis ab von der Auferstehung Jesu“ (Apg 4, 33)



fokolar
bewegung



Was für eine Freude: Jesus ist auferstanden! Einige Jüngerinnen und Jünger haben es wirklich gesehen und erzählen es überglücklich allen, denen sie begegnen. Aber wer es nicht wirklich selbst gesehen hat, hat Mühe daran zu glauben, dass Jesus wirklich auferstanden ist!



So ist es auch für Thomas, einen der Apostel, der nicht dabei war, als der Auferstandene eintrat: „Ich glaube nicht, wenn ich nicht mit meinen Augen den Auferstandenen sehe und meinen Finger nicht in seine Wunde gelegt habe. Nach wenigen Tagen kommt Jesus wieder und spricht zu ihm mit Liebe.“



Die Apostel sind wieder versammelt. Jesus erscheint und sagt zu Thomas: „... lege ruhig deinen Finger in meine Wunde!“ Und er ruft glücklich aus: „Mein Herr, mein Gott!“ Ja, Jesus ist wirklich auferstanden! Bringen wir allen Seine Freude!



Wir sind auf der Mariapoli in Kolumbien: viele Erwachsene und viele Kinder, die sich bemühen das Gesetz der Liebe zu leben. Ein Herr, der zum ersten Mal gekommen ist, will nicht im Saal teilnehmen, sondern geht im Garten auf und ab.



Es sind dort viele Kinder, die spielen. Eines der Kinder wird plötzlich wütend und entfernt sich. Die anderen schauen sich gegenseitig an. Dann läuft ein Kind ihr nach und sagt: „Entschuldigung! Kannst du mir verzeihen?“



Das Kind schaut ihn an, lächelt und glücklich kehren sie zu den anderen zurück um weiter zu spielen. Der Herr, der das von hinter dem Zaun beobachtet hat, ist getroffen. Jetzt habe ich die gegenseitige Liebe „wirklich gesehen“! Die Kinder haben sie mir gezeigt.